

Innovationskraft rund um die Milchkuh

Was gibt es Neues im Bereich der Melk- und Fütterungstechnik? Edith Luttner hat bei ihrem ZLF-Rundgang neue Entwicklungen einiger Firmen entdeckt.



Der Berater der Firma Happel erklärt das System AktivPlus. Dazu gehört auch das kleine und handliche Bulli-Sammelstück. Die Schaugläser der Melkbecher ermöglichen eine gute Milchflusskontrolle. Jeder Landwirt kann aus einem umfangreichen AktivPlus-Zitzengummisortiment den optimalen Zitzengummi für seine Herde auswählen.

Die Firma Happel verspricht mehr Erfolg beim Melken mit dem Melkzeug AktivPlus. Das Besondere daran: Ein Belüftungskanal am Schaft sorgt für den Milchabtransport von der Zitze in das Sammelstück. Während der Saugphase ist der Belüftungskanal komplett geöffnet, sodass die Luftzufuhr den Milchtransport gewährleistet. In der Entlastungsphase schließt die Abflussöffnung.

Die Vorteile sind laut Hersteller eine bessere Eutergesundheit, da die Vakuumbelastung an den Zitzen reduziert ist. Es gibt keinen Blutstau an der Zitzenspitze. Die Zitzen bleiben trocken und weich, der Strichkanal gesund (Infektionsschutz). Die Kopfbelüftung am Zitzengummi verhindert ein störendes Kopfvakuum beim Melken.

Das System ist wartungsfrei, da auch die Lufteinlassdüse am Zitzengummikopf in die Reinigung integriert ist.

Der Pro-Feed 2020 von Happel wirft das Futter locker, ohne Druck, auf den Futtertisch. Dank seiner speziellen Förderschnecke bleibt das Futter frisch und seine Qualität erhalten. Mit dem Pro-

Feed 2020 können Cobs, Kraft- und Mineralfutter zum Anlocken auf das Grundfutter gestreut oder durch die Förderschnecke für eine bedarfsgerechte Gruppenfütterung eingemischt werden. Der Pro-Feed 2020 lässt sich ohne großen Aufwand in jeden Stall integrieren. Im Boden müssen etwa alle 2 m 5 mm kleine Magnete eingebracht werden. Die Fahrstrecken werden einmal über die Steuerung programmiert. Auf Knopfdruck verlässt der Pro-Feed 2020 den Stall und macht die Durchfahrt zum Einfüttern frei. Der kleine und wendige Pro-Feed 2020 kann in mehreren Ställen eingesetzt werden. Steigungen und Winkel sind für ihn kein Problem.

Die dazugehörige Ladestation entscheidet, ob und wann die Akkus geladen werden. Dadurch verlängert sie deren Lebensdauer. Die freiplatzierbare Ladestation kann auch von schweren Fahrzeugen befahren werden.

Die Körperkonditionsbestimmung bei hochleistenden Milchkuhen ist ein wichtiger Faktor zur Überwachung der Herdengesundheit und gibt frühzeitig Hinweise auf Fütterungsfehler und mög-

liche spätere Stoffwechselerkrankungen. Bisher wird der BCS durch Inaugenscheinnahme und Abtasten bestimmt. Ein automatisches Body Condition Scoring, kurz BCS, der Firma DeLaval ersetzt die visuelle und manuelle Bewertung, es ist genauer und spart Zeit.

Eine unscheinbare, kleine 3D-Digitalkamera, die auf einem Sortiertor oder am Melkroboter montiert werden kann, misst täglich den BCS jeder Kuh, indem sie Fotos des unteren Rückens macht, während die Kuh die Kamera passiert. Eine BCS-Software bewertet Fettauflage auf den Rippen, den Schwanzansatz, die Hüft- und Sitzbeinhöcker, die Dornfortsätze und die Hungergrube. Daraus wird der BCS errechnet und an die Herdenmanagement-Software gesendet. Einfache Grafiken stellen sowohl die individuellen als auch die Gruppen- und Herdeninformationen zusammen. Fällt eine Kuh unter einen bestimmten Wert, schlägt das System Alarm.

Leichter Transport von Kälbermilch

Das stabile DeLaval Kälber-Milchmobil erleichtert den Transport von Milch oder Milchaustauscher zu den Kälbern. Diese können so in ihren Boxen leichter mit Wasser versorgt werden. Die Vorratsbehälter für Tränkeautomaten lassen sich laut Hersteller einfacher nachfüllen. Der Wagen aus Edelstahl lässt sich dank seiner großen Räder problemlos fahren und ist leicht zu reinigen. Zum Kälber-Milchmobil gehören ein Mixer, eine Dosierpumpe mit Ausgaberegulierung und eine Heizung, die die Milch über ein Wärmebad indirekt, schnell und gleichzeitig schonend erhitzt.

Das DeLaval Kälber-Milchmobil lässt sich stufenlos in der Geschwindigkeit (bis zu 5 km/h) regeln. Beim Loslassen des Fahr Schalters stoppt es sofort. Bedingt durch ein neues Mixsystem kommt es mit einer 4,5-kW-Heizung aus.

Das DeLaval Kälber-Milchmobil lässt sich auch zum Auffangen von Milch unter der Milchseparation des DeLaval VMS verwenden.

Die Firma Lemmer Fullwood stellte unter anderem ihr Milchanalysensystem Fullexpert IMA vor. Es misst die Fett-, Eiweiß- und Laktosegehalte der Milch schon während des Melkens und liefert da-